



Veranstaltungsort:
Friedrich-Ebert-Stiftung
Konferenzsaal 2

Godesberger Allee 149
53170 Bonn

Fahrverbindungen: U-Bahn, Linien 16 und 63,
Haltestelle Max-Löbner-Straße

Begrenzte Parkmöglichkeiten: Tiefgarage der Stiftung
Einfahrt Dreizehnmorgenweg

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der
Veranstaltung wenden Sie sich bitte vorab an uns.

Anmeldungen bitte per E-Mail an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Archiv der sozialen Demokratie
der Friedrich-Ebert-Stiftung
Eva Váry
Godesberger Allee 149
53170 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 883-8014
Fax: +49 (0) 228 883-9209
E-Mail: public.history@fes.de
<http://www.fes.de/archiv>

Verantwortlich:
Dr. Stefan Müller
Archiv der sozialen Demokratie
der Friedrich-Ebert-Stiftung



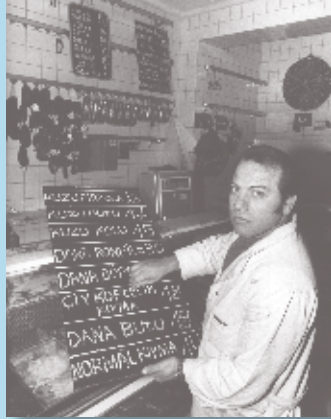
AUFBRECHEN – ANKOMMEN

Flihen und Fremdsein in literarischen und
dokumentarischen Texten

gelesen von Ulrike Lösch-Will und Jörg Fabrizius

7.12.2016
17.00 Uhr
Bonn

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



Lesung

AUFBRECHEN – ANKOMMEN

Im Jahr 2015 befanden sich laut Angaben des Flüchtlingshilfswerkes der Vereinten Nationen UNHCR ca. 65 Millionen Menschen weltweit auf der Flucht. Mehrere Hunderttausend Geflüchtete kamen in diesem Zeitraum nach Deutschland.

Die gesellschaftlichen Veränderungen im Zuge dieser „Flüchtlingskrise“ werden von hitzigen Debatten und emotionalen Auseinandersetzungen über die Zukunft unseres Landes begleitet.

In der Lesung knüpfen die Rezipienten an die deutsche Geschichte an und gehen in Berührung mit unserer Vergangenheit. Anhand Berichten und Gedichten von Menschen, die unterwegs sind oder waren, spüren sie den Konflikten, Schwierigkeiten und Fragen von Migration nach. Sie fragen nach Räumen für mögliche Zukunftspläne. Und sie denken über den Reichtum einer multi-kulturellen Gesellschaft nach.

Sie hören Gedichte und Texte von Hilde Domin, Else Lasker-Schüler, Anna Seghers, Mascha Kaleko, Carl Zuckmayer, Navid Kermani und Feridun Zaimoglu, Thomas Fischer, Najet Adouani, Hidir Elen Celik und Ilma Rakusa.

Programm

17.00 bis 18.15 Uhr

Begrüßung

Dr. Stefan Müller

Referatsleiter Public History (i. V.)

Aufbrechen – Ankommen

Lesung mit

Ulrike Lösch-Will und

Jörg Fabrizius

Anschließend Empfang in der Galerie und Begehung der Ausstellung „Ankommen in Deutschland“

Ulrike Lösch-Will

Geboren 1959 in Eschwege, Regieassistentin in Dortmund, absolvierte ihre Ausbildung in Schauspiel und Regie am „Mozarteum“ in Salzburg. Es folgten mehrjährige Engagements als Schauspielerin in Tübingen, Landshut, Esslingen und Nürnberg. Seit 1989 lebt sie in Köln, spielt an verschiedenen Bühnen vor Ort, arbeitet als Sprecherin und Regisseurin in freien Produktionen und lehrte am „Zentrum für Bewegung, Schauspiel und Tanz“.

Jörg Fabrizius

Geboren 1969 in Leverkusen, studierte Schauspiel an der Schule des Theaters „Der Keller“ in Köln, danach diverse Engagements. Über viele Jahre ständiges Ensemblemitglied beim Kabarett „Die Buschtrommel“ mit bundesweiten Gastspielen. Ab 2004 als Autor/Ghostwriter im Bereich Kabarett tätig, zum Beispiel für die „Leipziger Pfeffermühle“. Inzwischen wieder als freier Schauspieler und Autor in Köln tätig.